WIR FÜR LIPPSTADT:
sachbezogen, bürgernah, parteiunabhängig

Fraktion im Rat der Stadt Lippstadt

CDL
ChristDemokratenLippstadt

Der Patriot
Chefredaktion
Dominik Friedrich

Lippstadt, 20. Mai 2018

Klarstellung anhand von Fakten / Pressemitteilung

Sehr geehrter Herr Friedrich,

zu Ihrer Berichterstattung über die „CDL-Attacke“ gegen den Ortsvorsteher Franz Gausemeier haben wir einige Dinge zur Klarstellung zusammengefasst.
Leider enthält der Bericht Aussagen, die nicht den Fakten entsprechen und dadurch ein verzerrtes Bild wiedergeben.

Da dieser Bericht auf Nachfrage Ihrerseits bei Herrn Gausemeier verfasst wurde hatten wir leider nicht die Gelegenheit die tatsächliche Faktenlage zu erläutern.
Das holen wir hiermit nach und bitten um eine entsprechende Richtigstellung.
Außerdem bitten wir um ein Gespräch zu der Sache, um auch unsere Meinung und unser Vorgehen direkt zu erläutern.

Wichtigster Punkt, neben dem Thema, ist der Ortstermin, da hier die Aussagen gefallen sind. Hier muss eindeutig klargestellt werden, dass dieser von der Stadtverwaltung organisiert wurde. Der Ortsvorsteher wurde selbstverständlich offiziell zu diesem Termin eingeladen!
An diesem Ortstermin haben keine Anwohner teilgenommen!

Aus dem Protokoll der Ratssitzung vom 9.04,:
„Herr Bohnhorst stellt den Antrag, die Angelegenheit in den Fachausschuss zurückzuverweisen, um eine alternative Baustraßenführung prüfen zu lassen. Dieser Antrag, der auch von Herrn Marche unterstützt wird, wird bei 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zurückgewiesen.
Herr Sommer schlägt vor, über den Beschlussvorschlag abstimmen zu lassen, wobei auch ***nach dem möglichen Satzungsbeschluss eine alternative Erschließung geprüft werden soll. Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch.“***

Vorab noch ein Hinweis: Baustellenverkehr an der Großen Kirmes ist auch Anschüttung der Bauflächen. Hier muss zunächst viel Boden angefahren werden.

Fraktion Christdemokraten Lippstadt
Axel Bohnhorst
Esbecker Strasse 7
59557 Lippstadt

www.christdemokraten-lippstadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Lippstadt
IBAN DE37 4165 0001 0000 0147 04

WIR FÜR LIPPSTADT:
sachbezogen, bürgernah, parteiunabhängig

Fraktion im Rat der Stadt Lippstadt

CDL
ChristDemokratenLippstadt

Zur Chronologie der Sachlage:

1. Das Baugebiet ist schon längere Zeit in Planung und hat Anfang dieses Jahres final die Ausschüsse durchlaufen. Auf die Bedenken der Anwohner ist nach unserer Auffassung nicht ausreichend reagiert worden.
   Auf Antrag der CDL im Stadtentwicklungsausschuss am 8.03. sollte die Verwaltung die Anlage einer Baustraße prüfen.

2. Für die Ratssitzung am 9.04. lag eine Variante der Verwaltung für eine Baustraße vor, die der Landwirt abgelehnt hat, weil diese seine vorhandenen Weideflächen „zerschneidet".

3. Daher haben wir auch in der Ratssitzung für eine erneute Prüfung einer Baustraßenlösung mit anderer Trassenführung plädiert und Alternativen aufgezeigt.

4. Der Ratsbeschluss wurde so gefasst, dass der Baustellenverkehr durch das Wohngebiet Große Kirmes fließen soll. Soweit richtig!
   Allerdings wurde auch klar herausgestellt und von Seiten der Stadtverwaltung, Herrn Heinrich Horstmann, bestätigt und begrüßt, dass es immer noch die Möglichkeit gibt, eine Baustraße anzulegen, sofern der Landwirt die Flächen zur Verfügung stellt. (siehe auch Protokoll der Sitzung –Auszug auf Seite 1)

5. Dieses haben wir aufgegriffen und den Anwohnern empfohlen, mit dem Landwirt direkt zu sprechen. Zu diesem Gespräch haben wir den Anwohnern die von uns erarbeiteten, alternativen Trassenführungen einer Baustraße zur Verfügung gestellt.

6. Ergebnis des Gespräches war, dass der Landwirt eingewilligt hat und die Flächen zur Verfügung stellen wollte. Dies ist Herrn Franz Josef Günther mitgeteilt worden, was Herr Günther dann an die Verwaltung weitergegeben hat.

7. Daraufhin ist der Ortstermin von der Stadtverwaltung geplant und veranlasst worden.
   Teilnehmer waren: Der Landwirt als Eigentümer, der Ortsvorsteher von Cappel, Franz Gausemeier, der Bauträger des Neubaugebietes, Herr Stijohann, Vertreter der Stadtverwaltung, u. a. Herr Horstmann, und Franz Josef Günther, als Vertreter der Idee gebenden Fraktion und der Anwohner.
   WICHTIG ist in diesem Zusammenhang, dass die Fachverwaltung festgestellt hat, dass es die Örtlichkeit zulässt eine Baustraße zu erstellen.

8. Beim Treff vor Ort kam es dann direkt zu den Aussagen und verbalen Entgleisungen vom Ortsvorsteher Franz Gausemeier.

9. Ergebnis des Termins: Der Landwirt stellt seine Flächen nicht zur Verfügung.

Fraktion Christdemokraten Lippstadt
Axel Bohnhorst
Esbecker Strasse 7
59557 Lippstadt

www.christdemokraten-lippstadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Lippstadt
IBAN DE37 4165 0001 0000 0147 04

Nach dem Ortstermin:
Da wir zu diesem Thema intensiven Kontakt zu den Anwohnern der Großen Kirmes hatten, und ich vor Ort die Sachlage und alternativen Möglichkeiten abstimmen wollte, haben wir den Verlauf des Ortstermins den Anwohnern zur Kenntnis gebracht.

Grundsätzlich haben wir von der CDL Franz Gausemeier immer als lösungsorientierten und pragmatischen Kommunalpolitiker gesehen. Allerdings hat uns dieses Verhalten sehr überrascht, eine gute, sinnvolle und machbare Lösung für die Bürger so zu torpedieren und den politischen Gegner vor Ort mit Verbalattacken so anzugehen (laut und wütend).
Wir hätten uns von Franz Gausemeier gewünscht, dass er mit aller Macht an der Lösung (mit-)arbeitet. Er hätte in seiner Funktion als Ortsvorsteher auf den Landwirt positiv einwirken müssen. Dieses Verhalten vor Ort war das eines Despoten.
Es ist anscheinend nicht wichtig wie eine Lösung aussehen kann, sondern von wem diese kommt!

Zu den Aussagen von Franz Gausemeier in Ihrem Bericht:
„Der Rat hat so beschlossen, ich war nicht mal in der Sitzung!“
Das ist absolut richtig! Es gab aber nach der Diskussion einen Hinweis des Bürgermeisters. Protokolle sind dazu da, dass sie gelesen werden.
Dazu verweisen wir auf das Protokoll – *eine alternative Erschließung soll geprüft werden!*

Teilnehmer des Ortstermins und Organisator.
Da verweisen wir auf die Fakten, siehe Punkt 7

„Ich bin laut und wütend geworden, das stimmt!“
Warum? Weil sich jemand anderes für die Cappeler Bürger eingesetzt hat?
DAS ist schlechter Umgang und schlechter politischer Stil!
Die Aussagen wie „in meinem Cappel“; „du verwöhnst die Bürger“; „Belieferung per Hubschrauber“ und andere sind so gefallen – das stimmt auch!

„Die Sache war doch abgeschlossen. Wenn so etwas nachträglich passiert, dann hätte das kein Alleingang der CDL sein dürfen, dann hätten auch alle anderen Fraktionen beteiligt sein müssen.“
Wir haben uns vor (das war durch unseren Antrag im Fachhausschuss bekannt) und auch nach der Ratssitzung (legitimiert auch durch das Protokoll) für eine gute Lösung eingesetzt. Warum hat dies der Ortsvorsteher nicht getan?

Fraktion Christdemokraten Lippstadt
Axel Bohnhorst
Esbecker Strasse 7
59557 Lippstadt

www.christdemokraten-lippstadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Lippstadt
IBAN DE37 4165 0001 0000 0147 04

Gefahrenpunkt Spitzkurve?
Der als machbar eingestufte Vorschlag hat, auch aus Sicht der Verwaltung, nicht das aufgezeigte Gefahrenpotential.
Hier wiegt die Gefahrensituation in der Spielstraße viel schwerer!

Der Vize-Bürgermeister und Ortsvorsteher von Cappel vermisst die Weitsicht CDL!
Eigentlich hätten wir erwartet, dass sich Franz Gausemeier für seine Bürger und sein Cappel einsetzt.
Jede Situation und Örtlichkeit bei der Erschließung von Baugebieten ist anders und entsprechend zu bewerten. Dort wo es **sinnvoll und machbar** ist, und mit einfachen Mitteln eine Baustraße erstellt werden kann, dort sollte es auch erfolgen.

Wenn sich Franz Gausemeier um junge, bauwillige Familien sorgt, sollte er sich auch um die im betroffenen Gebiet wohnenden Familien kümmern. An der Großen Kirmes werden jetzt über 2 Jahre Bauverkehre durch eine Spielstraße geleitet.

Wir wollen nicht spekulieren und uns an die Fakten halten.
Allerdings sind noch einige Fragen offen, die in meinem Bericht aufgeworfen werden:

1. Warum sollte der Landwirt einem Ortstermin zustimmen, wenn er seine Flächen sowieso nicht zur Verfügung stellen möchte?
2. Wieso verweigert sich der Ortsvorsteher einer Lösung, die auch von der Verwaltung als machbar bezeichnet wird und arbeitet dagegen?
3. Wieso sollen dauerhaft Gefahren für die Kinder (Spielstraße) eingegangen werden, wenn alles über eine Baustraße abgewickelt werden könnte?
4. Warum plädiert der Bauunternehmer vehement für den Baustellenverkehr durch eine gepflasterte Spielstraße, wenn es eine einfache Lösung über eine Baustraße geben könnte?
5. Zwischen dem „Ja“ des Landwirtes und dem Ortstermin lagen einige Tage. Der dem Landwirt von den Nachbarn übergebene Plan einer alternative ist vom Bauunternehmer an die Verwaltung gegeben worden.
   Welche Wege hat dieser Plan genommen?
   Haben evtl. vor dem Ortstermin noch weitere Gespräche stattgefunden?

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Günther

P. S. Das im Bericht erwähnte Flugblatt kennen wir. Es enthält auch einen Hinweis auf meine Ausführungen, ist allerdings wie deutlich zu erkennen ist von den Anwohnern erstellt und verteilt.

Fraktion Christdemokraten Lippstadt
Axel Bohnhorst
Esbecker Strasse 7
59557 Lippstadt

www.christdemokraten-lippstadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Lippstadt
IBAN DE37 4165 0001 0000 0147 04